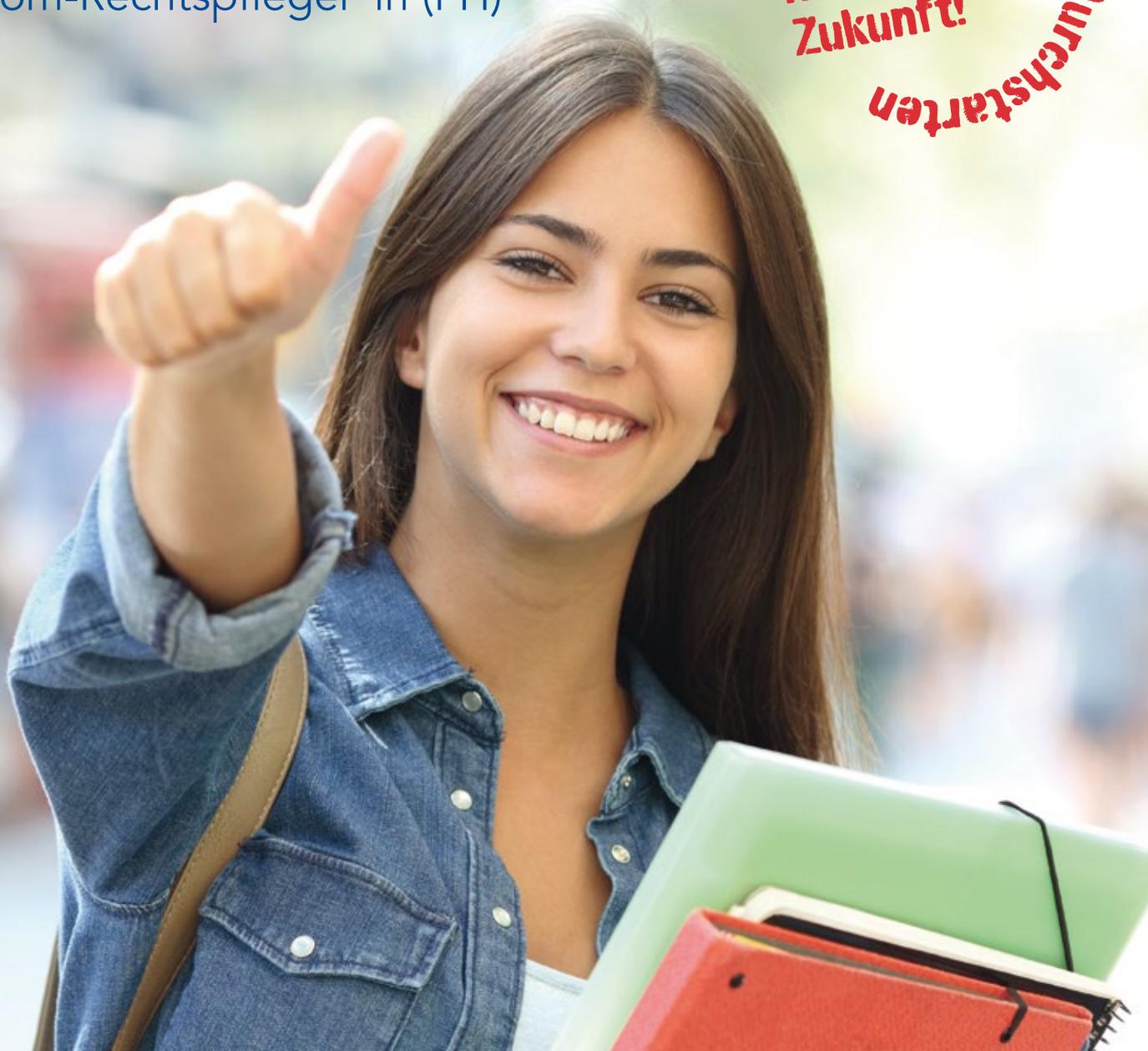




Duales Studium und Ausbildung in der Justiz

Justizfachangestellte*r
Justizfachwirt*in
Diplom-Rechtspfleger*in (FH)

**Gut informiert durchstarten
Mit Sicherheit in die
Zukunft!**





So vielfältig wie das Leben sind auch die Berufsmöglichkeiten bei der hessischen Justiz ...

Liebe Leser*innen,

bei der Berufswahl stehen Ihnen in der heutigen Zeit viele Wege offen. Die hessische Justiz bietet vielfältige Berufsmöglichkeiten mit Verantwortung und Perspektive. Wir suchen Nachwuchskräfte, die sich an unterschiedlichen Stellen für den Rechtsstaat einsetzen wollen.

Es ist eine wichtige Lebensentscheidung, einen Beruf zu finden, der zu den persönlichen Interessen und Fähigkeiten passt. Um die Weichen richtig stellen zu können, ist die umfassende Information über Berufsfelder sowie Ausbildungs- bzw. Studiengänge unverzichtbar.

Diese Broschüre soll ein interessanter und aufschlussreicher Wegweiser durch das Ausbildungs- und Aufgabenfeld der Berufe Justizfachangestellte*r, Justizfachwirt*in und Diplom-Rechtspfleger*in (FH) sein.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich für eine Ausbildung oder ein duales Studium in der hessischen Justiz entscheiden.

Mit besten Grüßen

Dr. Roman Poseck
Präsident des Oberlandesgerichts

Was steht wo?

Seiten 2 bis 7

Justizfachangestellte*r

Seiten 8 bis 15

Justizfachwirt*in

Seiten 14 bis 21

Diplom-Rechtspfleger*in (FH)

Seiten 22 bis 23

Faktencheck

Seite 24

Checkliste

Die hessische Justiz fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiter*innen. Wir begrüßen deshalb im Rahmen der rechtlichen Vorgaben für die ausgeschriebene Stelle Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung.



Gerichtsprozesse sind ganz schön komplizierte Angelegenheiten. Anträge werden gestellt, Termine müssen beachtet werden und am Ende fällen Richter*innen Urteile. Und genau hier kommen Justizfachangestellte ins Spiel: Sie arbeiten in Gerichten oder Staatsanwaltschaften, erfüllen dort wichtige Aufgaben und sind die zentrale Stelle, an der alle Entscheidungen und viele weitere Schriftstücke eines gerichtlichen Verfahrens eingehen. Dabei arbeiten sie eng mit Richter*innen und Rechtspfleger*innen zusammen.



Justizfachangestellte*r

Organisation und Planung

Während Ihrer Ausbildung zur*zum Justizfachangestellten dreht sich alles um Büro- und Verwaltungstätigkeiten. Aber Sie sind nicht in irgendeinem Büro tätig, sondern bei Gerichten und Staatsanwaltschaften.

Wann findet der nächste Verhandlungstermin statt? Wurden alle Zeugen geladen? Befinden sich alle Schriftstücke in der Akte? Als Organisationstalent sorgen Sie in Ihrem Team, der sogenannten Service-Einheit des Gerichts, für einen reibungslosen Ablauf des Verfahrens. Sie leiten Informationen weiter, überwachen Fristen oder veranlassen Zustellungen von Urteilen. In den Staatsanwaltschaften managen Sie im Sekretariat den gesamten Schriftverkehr.

Dieser Beruf ist spannend und vielseitig! In der Gerichtsverhandlung sitzen Sie mit Robe bekleidet an der Seite der Richterin oder des Richters und erleben als Protokollführer*in hautnah die Urteilsverkündung.

Und keine Sorge, Sie versinken auch nicht unter Papierbergen. Ihre Aufgaben sind so unterschiedlich, wie die Menschen, mit denen Sie täglich zu tun haben. Mit viel Einfühlungsvermögen und Finger-spitzengefühl beantworten Sie Fragen der Bürger*innen, wenn diese zum Beispiel ein Haus gekauft oder eine Firma gegründet haben. Für sie

nehmen Sie PC-Eintragungen in Grundbüchern oder Handelsregistern vor oder nehmen deren Anträge auf.

Justizfachangestellte

- fertigen Urteile und Schriftstücke aus, z. B. Haftbefehle oder Vollstreckungsbescheide,
- erstellen Verhandlungsprotokolle,
- nehmen Anträge, Rechtsmittel und Erklärungen auf,
- erteilen Auskünfte und gewähren Akteneinsicht,
- berechnen, vermerken und überwachen Fristen,
- veranlassen Zustellungen und überwachen deren Ausführung,
- bearbeiten ein- und ausgehende Post,
- berechnen Gerichtskosten, kontrollieren Zahlungseingänge und
- führen Datenbanken und erheben Statistiken.



Organisationsprofis
Berufsbild
in der Justiz



Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und findet im dualen System am Ausbildungsgericht (Seite 7) und einer Berufsschule in dessen Nähe statt. Während der praktischen Ausbildung durchlaufen Sie in kleinen Gruppen nahezu alle Abteilungen des Amtsgerichts und lernen auch die Staatsanwaltschaft kennen. Begleitet von erfahrenen Ausbilder*innen lernen Sie alles, was Sie für Ihre spätere Tätigkeit als Justizfachangestellte*r benötigen. Die Ausbildung endet mit einer schriftlichen und praktischen Abschlussprüfung. Bei guten Leistungen ist bereits nach 2,5 Jahren eine vorgezogene Abschlussprüfung möglich.

Aktuelle monatliche Ausbildungsvergütung netto:

- ca. 850,00 € / 1. Ausbildungsjahr
- ca. 900,00 € / 2. Ausbildungsjahr
- ca. 925,00 € / 3. Ausbildungsjahr

Prämie nach erfolgreich abgeschlossener Abschlussprüfung:

- 500,00 € für die Abschlussnote sehr gut oder gut
- 400,00 € für die Abschlussnote befriedigend
- 300,00 € für die Abschlussnote ausreichend

Weitere Leistungen:

- 30 Tage Urlaub
- Kostenloses *LandesTicket* zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in ganz Hessen
- AzubiCard Hessen mit Vergünstigungen bei Partnerfirmen
- Jahressonderzahlung (Weihnachtsgeld)
- Vermögenswirksame Leistungen



Und nach der Ausbildung? Bei uns haben Sie viele Möglichkeiten:

Nach bestandener Abschlussprüfung bestehen für Sie sehr gute Chancen, bei der Justiz einen sicheren Arbeitsplatz mit attraktiven Arbeitsbedingungen zu bekommen. Denn ein angenehmes Arbeitsumfeld ist uns sehr wichtig.

Mit der Einstellung als Mitarbeiter*in in einer Service-Einheit im Gericht oder eines Sekretariates der Staatsanwaltschaft werden Sie – je nach Aufgabengebiet – in die Entgeltgruppen 5, 6 oder 8 des Tarifvertrags für den Öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H) eingestuft. Besonders qualifizierten und bewährten Mitarbeiter*innen steht auch die Tätigkeit als Ausbilder*in (Entgeltgruppe 9) offen.

Weiterhin bieten wir:

- Flexible Arbeitszeiten mit Home-Office
- Modernes Arbeiten und Teamgeist
- Karrierechancen und Weiterbildungsangebote
- Faire Bezahlung + viele Extra-Leistungen

Hier einige Beispiele für das Netto-Gehalt nach der Ausbildung:

Angestellte*r, ledig, EG 6, Stufe 1
Einstiegsgehalt nach der Ausbildung
in einer Service-Einheit
ca. 1.630,00 €

**Angestellte*r, verheiratet,
1 Kind, EG 6, Stufe 4**

8 Jahre im Dienst
inkl. 100,00 € Kinderzuschlag
ca. 2.250,00 €

**Angestellte*r, verheiratet,
2 Kinder, EG 9, Stufe 5**
15 Jahre im Dienst
inkl. 200,00 € Kinderzuschlag
ca. 2.900,00 €

Weiterbildungsmöglichkeiten:

Nachdem Sie bei uns ein paar Jahre Berufserfahrung gesammelt haben, stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten – alle mit Verbeamtung ab Ausbildungsbeginn – offen:

- **Justizfachwirt*in – mittlerer Justizdienst** – 1-jährige (verkürzte) Ausbildung
→ Seite 8
- **Gerichtsvollzieher*in – mittlerer Justizdienst** – 20-monatige Ausbildung
→ Seite 12
- **Dipl.-Rechtspflegerin*in (FH) – geh. Justizdienst** – 3-jähriger dualer Studiengang
→ Seite 16

Diese Voraussetzungen bringen Sie mit:

Sie sind motiviert und besitzen

- möglichst einen **mittleren** Bildungsabschluss oder höher,
- gute Rechtschreibkenntnisse und
- Interesse an Büro- und Verwaltungstätigkeiten.

Sind Sie außerdem teamfähig, kontaktfreudig und besitzen Einfühlungsvermögen beim Umgang mit Menschen? **Dann suchen wir genau Sie!**



**Gut informiert durchstarten
Mit Sicherheit in die Zukunft!**

Ihre Bewerbung

Starten Sie noch heute mit Sicherheit in die Zukunft ...

... und bewerben Sie sich bei diesen Gerichten:

Amtsgericht Darmstadt

Mathildenplatz 12
64283 Darmstadt
☎ 06151 992-4174

verwaltung@ag-darmstadt.justiz.hessen.de

Amtsgericht Gießen

Gutfleischstraße 1
35390 Gießen
☎ 0641 934-2299

verwaltung@ag-giessen.justiz.hessen.de

Amtsgericht Frankfurt

Gerichtsstraße 2
60313 Frankfurt am Main
☎ 069 1367-2261

ausbildung@ag-frankfurt.justiz.hessen.de

Amtsgericht Kassel

Frankfurter Straße 9
34117 Kassel
☎ 0561 912-2019

ausbildung@ag-kassel.justiz.hessen.de

Amtsgericht Fulda

Königstraße 38
36037 Fulda
☎ 0661 924-2307

ausbildung@ag-fulda.justiz.hessen.de

Amtsgericht Wiesbaden

Mainzer Straße 124
65189 Wiesbaden
☎ 0611 32615-216

ausbildung@ag-wiesbaden.justiz.hessen.de



Amtsgericht Kassel
www.ag-kassel.justiz.hessen.de

Amtsgericht Fulda
www.ag-fulda.justiz.hessen.de

Amtsgericht Gießen
www.ag-giessen.justiz.hessen.de

Amtsgericht Frankfurt
www.ag-frankfurt.justiz.hessen.de

Amtsgericht Wiesbaden
www.ag-wiesbaden.justiz.hessen.de

Amtsgericht Darmstadt
www.ag-darmstadt.justiz.hessen.de

Informationen rund um Ihre Bewerbung und einzureichende Unterlagen erhalten Sie auf den Internetseiten der Amtsgerichte (Code scannen und schon kann es losgehen).

Amtsgerichte Ausbildungsstandorte hessenweit

Justizfachwirt*in

Teamfähigkeit und Eigeninitiative

Sie finden Gerichtsverhandlungen spannend und interessieren sich für die Arbeit in der Justiz? Dann ist der Beruf „Justizfachwirt*in“ (Beamtenlaufbahn mittlerer Justizdienst) genau das Richtige für Sie! In allen Bereichen der Justiz sind neben Richter*innen, Rechtspfleger*innen und Justizfachangestellten auch Justizfachwirte tätig. Sie sind verantwortlich für den reibungslosen Ablauf des Verfahrens und haben abwechslungsreiche Aufgaben, sowohl am Schreibtisch als auch bei der Protokollführung direkt im Gerichtssaal.

Als Justizfachwirt*in sind Sie die wichtige Schnittstelle zwischen der Justiz und den Bürger*innen: Sie stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite und erklären die jeweiligen Sachverhalte und weiteren Prozessabläufe.

Was machen Justizfachwirte?

Gerichtsverhandlungen protokollieren: Justizfachwirte nehmen als Protokollanten regelmäßig an Gerichtsverhandlungen teil. Dabei benötigen sie umfangreiches Fachwissen und eine gute Auffassungsgabe – denn nichts, was im Gerichtssaal gesagt wird, darf verloren gehen.

Akten- und Schriftverkehr verwalten: Justizfachwirte erledigen den gesamten Schriftverkehr im Verfahren. Protokolle von Gerichtsverhandlungen, aber auch Zeugenaussagen, Gutachten und Zustellungsurkunden von wichtigen Unterlagen gehören in die jeweilige Akte.

Wichtige Dokumente bearbeiten: Haftbefehle und Vollstreckungsbescheide ausfertigen, Anträge aufnehmen oder Zeugenvorladungen erstellen. Für Dokumente wie diese sind Justizfachwirte – je nach Einsatzgebiet – zuständig.

Entschädigungen festsetzen: Neben Zeugen werden auch oft Sachverständige (Experten auf einem bestimmten Gebiet) angehört, deren Wissen für einen Prozess enorm wichtig und von entscheidender Bedeutung sein kann. Sowohl Zeugen als auch Sachverständigen stehen für ihren Einsatz vor Gericht Entschädigungen, z. B. Fahrtkostenersatz, zu. Aufgabe der Justizfachwirte ist es, diese Entschädigungen zu berechnen und festzusetzen.

Gerichtskosten berechnen und einziehen: Was kostet eine Gerichtsverhandlung eigentlich und wie setzen sich die genauen Kosten zusammen? Als Justizfachwirt*in wissen Sie nicht nur ganz genau, wie man Gerichtskosten berechnet, sondern ziehen diese auch eigenverantwortlich ein, z. B. vom Angeklagten, der den Prozess verloren hat und die Verfahrenskosten zahlen muss.



Justizfachangestellte und Justizfachwirte: Wo ist der Unterschied? Die Tätigkeiten von Justizfachangestellten und Justizfachwirten sind sehr ähnlich. Justizfachangestellte sind – wie der Name schon sagt – Angestellte, angehende Justizfachwirte jedoch bereits während der Ausbildung **Beamte auf Widerruf**, danach **Beamte auf Probe** und später **Beamte auf Lebenszeit**.



Schnittstelle
Berufsbild
Bürger und Justiz



Wie läuft die Ausbildung ab?

Der **Vorbereitungsdienst** – so nennt sich die Ausbildungszeit – beginnt jährlich Anfang September, dauert 2 Jahre und beinhaltet Theorie und Praxis:

- 2 Monate Einführungspraktikum
- 2 Monate Berufspraktikum I
- 6 Monate fachtheoretischer Lehrgang I
- 12 Monate Berufspraktikum II
- 2 Monate fachtheoretischer Lehrgang II

Das Einführungspraktikum und die 2 fachtheoretischen Lehrgänge finden größtenteils in der Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst im Landgräflichen Schloss oder an einem der weiteren Ausbildungsstandorte des Studienzentrums in Rotenburg an der Fulda (siehe Karte Seiten 14/15) statt.

Das erwartet Sie während Ihrer Zeit in Rotenburg:

- Unterricht in kleinen Gruppen mit persönlichem Bezug zu den Lehrkräften
- Möbliertes Einzelzimmer mit eigenem Badezimmer und frisch zubereiteten Mahlzeiten in der Mensa (geringe Kostenbeteiligung)
- Kostenloses WLAN
- Moderne Aufenthaltsräume mit Dart, Kicker und Billard
- Mitbenutzung der Freizeitmöglichkeiten in der nahegelegenen Hochschule, z. B. Hallenbad, Sporthalle und Sportplatz mit Lauftreff und vielen Sportkursen, Fitness-Studio „SZ-Sports“ und Kino „SZinema“

In beiden Berufspraktika bei Ihrem Ausbildungsamtsgericht (Karte Seite 13) lernen Sie dann, wie Sie das theoretische Wissen in die Praxis umsetzen. Dabei werden Sie von Ihrer Ausbildungsleitung als zentrale Ansprechperson betreut und durchlaufen fast alle Abteilungen des Gerichts. Auch die Staatsanwaltschaft lernen Sie kennen. Erfahrene Ausbilder*innen begleiten Sie und stehen für alle Ausbildungsfragen zur Verfügung.



Einige unserer Leistungen während der Ausbildung:

- **Verbeamtung** ab dem 1. Tag
- **ca. 1.180,00 € Anwärterbezüge netto** monatlich
- **30 Tage Urlaub** im Jahr
- **Kostenloses LandesTicket** zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in ganz Hessen
- **Vermögenswirksame Leistungen** (Sparzulage durch das Land Hessen)
- **Beihilfe zur Krankenversicherung** (Übernahme von 50% der Krankheitskosten, private Krankenversicherung möglich)





Und nach der Ausbildung?
Bei uns haben Sie viele Möglichkeiten:

Im Regelfall werden alle Nachwuchskräfte nach der Laufbahnprüfung als Justizsekretäre in den Justizdienst des Landes Hessen übernommen.

Freuen Sie sich auf spannende Aufgaben an einem sicheren Arbeitsplatz mit fairer Bezahlung und flexiblen Arbeitszeiten.

Weiterbildungsmöglichkeiten mit Berufserfahrung:

Gerichtsvollzieherdienst/20-monatige Ausbildung
Gerichtsvollzieher*innen sind für die Pfändung und Versteigerung von Wertgegenständen zuständig und setzen Gerichtsbeschlüsse, wie z. B. Zwangs-räumungen von Wohnungen, durch. Sie können ihre Arbeitszeit selbstständig einteilen und arbeiten viel im Außendienst. Meist haben sie ein eigenes Büro außerhalb des zuständigen Amtsgerichts.

Internet: <https://justizministerium.hessen.de/karriere/>
→ Gerichtsvollzieherin / Gerichtsvollzieher

oder Code scannen



Diplom-Rechtspfleger*in (FH)/3-jähriges duales Studium

Auch ohne Abitur können sich Justizfachwirte als Aufstiegsbeamte für den gehobenen Justizdienst weiterqualifizieren. Informationen über den Beruf „Diplom-Rechtspfleger*in (FH)“ finden Sie auf Seite 16 ff.

Hier einige Beispiele für das Netto-Gehalt nach der Ausbildung:

Justizsekretär*in – A6, ledig, keine Kinder, Lohnsteuerklasse 1
Berufsanfänger*in (Stufe 1)
ca. 2.025,00 €

Amtsinspektor*in – A9, verheiratet, 2 Kinder, Lohnsteuerklasse 3
20 Jahre Berufserfahrung (Stufe 7)
ca. 3.300,00 € (inkl. Kindergeld)

Diese Voraussetzungen bringen Sie mit:

- Realschulabschluss oder gleichwertig anerkannter Bildungsstand (z. B. Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung)
- Deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder der Länder Island, Liechtenstein, Norwegen oder Schweiz
- Höchstalter 40 Jahre (hiervon ausgenommen sind in bestimmten Fällen Soldaten auf Zeit mit mindestens zwölfjähriger Dienstzeit)

Ihre Bewerbung

Starten Sie noch heute mit Sicherheit in die Zukunft ...

... und bewerben Sie sich bis 31. Oktober für den Einstellungstermin 1. September des Folgejahres. Fristverlängerungen finden Sie auf unserer Internetseite.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, per E-Mail:
ausbildung@olg.justiz.hessen.de
(Anlagen bitte ausschließlich im PDF-Format)

oder schriftlich an:
Herrn Präsidenten
des Oberlandesgerichts
60256 Frankfurt am Main
(bitte ohne Bewerbungsmappe)

Wir beraten Sie gerne unter ☎ 069 1367-2278

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- Bewerbungs-Anschreiben
- Lebenslauf (mit Angabe der Staatsangehörigkeit)
- Beglaubigte Abschrift/Kopie des Abschlusszeugnisses oder des letzten Schulzeugnisses (Zeugnisse aus dem Ausland mit Anerkennung des ausländischen Bildungsnachweises → für Hessen ist das Staatliche Schulamt Darmstadt zuständig)
- evtl. Zeugnisse über Beschäftigungen seit der Schulentlassung (auch Ausbildung und/oder Studium)
- Noch nicht volljährig? → Einverständniserklärung der*des gesetzlichen Vertreter*s



Standorte Ausbildungsgerichte Justizfach-wirt*in



Diplom-Rechtspfleger*in (FH)

Justizfachwirt*in

**Rotenburg an der Fulda
Studien-
zentrum**

**Herz-Kreislauf-Zentrum
+ Göbel's Hotel Rodenberg
Campus III**

**BKK Akademie GmbH
Campus II**

**Ausbildungsstätte für
den mittleren Justiz-
dienst (Schloss)**

Campus I

**Hessische
Hochschule für
Finanzen und
Rechtspflege**

Rotenburg

an der Fulda

Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Diplom-Rechtspfleger*in (FH)

Verantwortung und soziale Kompetenz

Diplom-Rechtspfleger*in (FH)

selbstständig und
Berufsbild
entschlussfertig



Rechtspfleger*innen sind **Beamte des gehobenen Justizdienstes**, die als Fachjuristen bei Gerichten, Staatsanwaltschaften und Ministerien tätig sind. Sie übernehmen wichtige gerichtliche Aufgaben und tragen aktiv dazu bei, das Vertrauen der Bürger*innen in den Rechtsstaat und damit in unsere Demokratie zu stärken.

Sie sind Ihr eigener Chef!

Als Rechtspfleger*in sind Sie sachlich unabhängig. Das heißt, wie Richter*innen treffen Sie – ohne Anweisung von Vorgesetzten – Ihre Entscheidungen allein nach Recht und Gesetz. Dabei lösen Sie oft viele spannende Fälle.

Sie

- ... eröffnen das Testament nach dem Tod eines Menschen und stellen fest, wer die Erben sind.
- ... führen die Zwangsversteigerung durch, wenn Hypothekenraten nicht gezahlt werden und die Bank das Grundstück versteigern lässt.
- ... setzen durch, dass Verurteilte ihre Gefängnisstrafe antreten und erlassen z. B. einen Haftbefehl.
- ... prüfen Kaufverträge und entscheiden über Eintragungen von Hypotheken, da in den elektronischen Grundbüchern alle Grundstücke mit ihren Eigentümern verzeichnet sind.

... achten in einem Insolvenzverfahren bei Überschuldung eines Unternehmens auf die gerechte Vermögensverteilung und leiten die Termine.

... tragen Vereine und Firmen nach der Gründung in das Vereins- oder Handelsregister ein.

Darüber hinaus sind Rechtspfleger*innen auch in der Justizverwaltung, u. a. im Controlling, Rechnungswesen und in IT-Abteilungen tätig. Als Geschäftsleiter*innen der Justizbehörden tragen sie als Führungskraft Personalverantwortung.

Rechtspfleger*innen können ihre Arbeitszeit flexibel gestalten, ohne dass eine Zeiterfassung erfolgt. Um Beruf und Privatleben besser vereinbaren zu können, besteht auch die Möglichkeit, die Arbeit von zu Hause zu erledigen (Home-Office).



Wie läuft die Ausbildung ab?

Sie absolvieren als Rechtspflegeranwärter*in ein 3-jähriges duales Studium (auch Vorbereitungsdienst genannt), welches theoretisches Wissen und praktische Anwendung optimal verbindet. Studienzeiten an der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg an der Fulda wechseln sich mit Berufspraktika bei Ausbildungsgerichten und Staatsanwaltschaften (siehe Karte Seite 21) ab. **Sie sind ab dem 1. Tag des Studiums verbeamtet!**

Über die Finanzierung des Studiums müssen Sie sich übrigens keine Gedanken machen, da keine Studiengebühren erhoben werden und Sie mit monatlich ca. **1.250,00 €** (netto) Anwärterbezügen finanziell abgesichert sind! Daneben erhalten Sie weitere Leistungen, wie z. B. ein kostenloses **LandesTicket** zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in ganz Hessen und 30 Tage Urlaub.

Das erwartet Sie während Ihrer Zeit in Rotenburg:

- Kleine Studiengruppen bis zu 30 Studierenden
- Effektives und angenehmes Lernen durch persönliche Unterstützung der Lehrkräfte des Fachbereichs Rechtspflege
- Möbliertes Einzelzimmer mit eigenem Badezimmer und frisch zubereiteten Mahlzeiten in der Mensa (geringe Kostenbeteiligung)
- Kostenloses WLAN
- Cafeteria mit Sky-TV
- Hallenbad, Sporthalle und Sportplatz mit Lauftreff und vielen Sportkursen
- Fitness-Studio „SZ-Sports“
- Kino „SZinema“
- Innenhof mit Public Viewing-Leinwand und Lounge Areas

In beiden Berufspraktika lernen Sie dann, wie Sie theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen. Dabei werden Sie von Ihrer Ausbildungsleitung als zentrale Ansprechperson betreut und durchlaufen fast alle Abteilungen des Gerichts. Auch die Staatsanwaltschaft lernen Sie kennen. Erfahrene Ausbilder*innen unterstützen Sie dabei persönlich.

Nach Bestehen der Laufbahnprüfung erhalten Sie den akademischen Grad „Diplom-Rechtspfleger*in (FH)“.

Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche und interessante Studienabschnitte:

- 11,5 Monate Fachstudium I mit einem 1-wöchigen Einführungspraktikum bei dem Ausbildungsamtsgericht
- 4,5 Monate Berufspraktikum I
- 9,5 Monate Fachstudium II
- 7,5 Monate Berufspraktikum II
- 3 Monate Fachstudium III

Während der Fachstudien lernen und wohnen Sie größtenteils in der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege oder an einem der weiteren Ausbildungsstandorte des Studienzentrums in Rotenburg an der Fulda (siehe Karte Seiten 14/15).





Und nach der Ausbildung? Bei uns haben Sie viele Möglichkeiten:

Freuen Sie sich auf spannende Aufgaben an einem sicheren Arbeitsplatz mit guten Aufstiegsmöglichkeiten. Im Regelfall werden alle Nachwuchskräfte in den Justizdienst des Landes Hessen übernommen. Es können Beförderungen zum Justizoberinspektor (A10), Justizamtmann (A11), Amtratsrat (A12) und Oberamtratsrat (A13) erfolgen. Besonders herausragenden Mitarbeitern steht darüber hinaus der Aufstieg in den höheren Dienst (bis Besoldungsgruppe A16) offen.

Hier einige Beispiele für das Netto-Gehalt nach der Ausbildung:

Justizinspektor*in – A9, ledig, keine Kinder, Lohnsteuerklasse 1
Berufsanfänger*in (Stufe 1)
ca. 2.350,00 €

Amtratsrätin/Amtratsrat – A12, verheiratet, 2 Kinder, Lohnsteuerklasse 3
20 Jahre Berufserfahrung (Stufe 7)
ca. 4.700,00 € (inkl. Kindergeld)



Weiterbildungsmöglichkeiten:

Die hessische Justiz bietet vielseitige Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten, z. B. Abordnungen an Landes- oder Bundesministerien und Übernahme von Leitungsfunktionen in der Justiz. Für Rechtspfleger*innen bestehen außerdem folgende Möglichkeiten:

- Weiterqualifizierung zur Amtratsrätin oder zum Amtratsrat bei einer Staatsanwaltschaft
- Teilnahme am Aufbaustudium „Justizmanagement“
- Dozententätigkeit am Studienzentrum Rotenburg an der Fulda

Diese Voraussetzungen bringen Sie mit:

- Berechtigung für ein Hochschulstudium (Abitur, Fachhochschulreife) oder gleichwertig anerkannter Bildungsstand
- Deutsche Staatsangehörigkeit oder eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder der Länder Island, Liechtenstein, Norwegen oder Schweiz (Für die spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe ist der Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit erforderlich.)
- Höchstalter 40 Jahre (Hiervon ausgenommen sind in bestimmten Fällen Soldaten auf Zeit mit mindestens 12-jähriger Dienstzeit.)

Ihre Bewerbung

Starten Sie noch heute mit Sicherheit in die Zukunft ...

... und bewerben Sie sich bis 31. Oktober für den Einstellungstermin 1. September des Folgejahres. Fristverlängerungen finden Sie auf unserer Internetseite.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, per E-Mail:
ausbildung@olg.justiz.hessen.de
(Anlagen bitte ausschließlich im PDF-Format)

oder schriftlich an:
Herrn Präsidenten
des Oberlandesgerichts
60256 Frankfurt am Main
(bitte ohne Bewerbungsmappe)

Wir beraten Sie gerne unter ☎ 069 1367-8401

Diplom-Rechtspfleger*in (FH)



Bitte reichen Sie folgende Unterlagen ein:

- Bewerbungs-Anschreiben
- Lebenslauf (mit Angabe der Staatsangehörigkeit)
- Beglaubigte Abschrift/Kopie des Abschlusszeugnisses oder des letzten Schulzeugnisses (Zeugnisse aus dem Ausland mit Anerkennung des ausländischen Bildungsnachweises → für Hessen ist das Staatliche Schulamt Darmstadt zuständig)
- evtl. Zeugnisse über Beschäftigungen seit der Schulentlassung (auch Ausbildung und/oder Studium)
- Noch nicht volljährig? → Einverständniserklärung der*des gesetzlichen Vertreter*s

Faktencheck

| | Justizfachangestellte*r Duale Ausbildung im Angestelltenverhältnis |
|---|--|
| Bewerbungsvoraussetzungen | Ein mittlerer Bildungsabschluss oder höher Gute Rechtschreibkenntnisse Teamfähigkeit |
| Wohin die Bewerbung richten? | Darmstadt, Frankfurt, Fulda, Gießen, Kassel, Wiesbaden (Adressen siehe Seite 6) |
| Bewerbungsende | Abhängig vom jeweiligen Amtsgericht, bitte den Internetseiten (siehe unten und Seite 6) entnehmen |
| Ausbildungsbeginn | 1. September (jährlich) |
| Ausbildungsort | Amtsgerichte in Hessen: Darmstadt, Frankfurt, Fulda, Gießen, Kassel, Wiesbaden und jeweilige Berufsschule |
| Verdienst während der Ausbildung (monatlich) | 1. Ausbildungsjahr: 850,00 € (netto) 2. Ausbildungsjahr: 900,00 € (netto) 3. Ausbildungsjahr: 925,00 € (netto) |
| Zusätzliche Leistungen | Kostenloses <i>LandesTicket</i> für den ÖPNV Vermögenswirksame Leistungen Abschlussprämie von 300,00 bis 500,00 € AzubiCard Hessen |
| Ausbildungsdauer | 3 Jahre |
| Urlaubstage | 30 Tage |
| Qualifizierungsmöglichkeiten | Justizfachwirt*in Gerichtsvollzieher*in Diplom-Rechtspfleger*in (FH) |
| Weitere Infos unter | www.ag-darmstadt-justiz.hessen.de , www.ag-frankfurt-justiz.hessen.de , www.ag-fulda-justiz.hessen.de , www.ag-giessen-justiz.hessen.de , www.ag-kassel-justiz.hessen.de , www.ag-wiesbaden-justiz.hessen.de  → Seite 6 |

| Justizfachwirt*in Duale Ausbildung im Beamtenverhältnis | Diplom-Rechtspfleger*in (FH) Duales Studium im Beamtenverhältnis |
|---|---|
| Ein mittlerer Bildungsabschluss oder höher Dt. Staatsangehörigkeit (oder andere, siehe Seite 13) Höchstalter 40 Jahre | Abitur oder vergleichbarer Abschluss Dt. Staatsangehörigkeit (oder andere, siehe Seite 21) Höchstalter 40 Jahre |
| Oberlandesgericht Frankfurt am Main ausbildung@olg.justiz.hessen.de (Adresse siehe Seite 13) | Oberlandesgericht Frankfurt am Main ausbildung@olg.justiz.hessen.de (Adresse siehe Seite 21) |
| 31. Oktober des Vorjahres Fristverlängerung auf der OLG-Internetseite | 31. Oktober des Vorjahres Fristverlängerung auf der OLG-Internetseite |
| 1. September (jährlich) | 1. September (jährlich) |
| Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst in Rotenburg an der Fulda und Berufspraktika bei Ausbildungsgerichten und Staatsanwaltschaften (Ausbildungsgerichte siehe Seite 13) | Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg an der Fulda und Berufspraktika bei Ausbildungsgerichten und Staatsanwaltschaften (Ausbildungsgerichte siehe Seite 21) |
| Anwärterbezüge: ca. 1.180,00 € (netto) | Anwärterbezüge: ca. 1.250,00 € (netto) |
| Kostenloses <i>LandesTicket</i> für den ÖPNV Vermögenswirksame Leistungen Beihilfe zur Krankenversicherung | Kostenloses <i>LandesTicket</i> für den ÖPNV Vermögenswirksame Leistungen Beihilfe zur Krankenversicherung |
| 2 Jahre | 3 Jahre |
| 30 Tage | 30 Tage |
| Gerichtsvollzieher*in Diplom-Rechtspfleger*in (FH) | Amtsanwältin*Amtsanwalt Aufbaustudium „Justizmanagement“ Dozententätigkeit |
| www.olg-frankfurt-justiz.hessen.de  069 1367-2278 | www.olg-frankfurt-justiz.hessen.de  069 1367-8401 |

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch für alle 3 Berufe!

Checkliste



Gut informiert durchstarten
Mit Sicherheit in die Zukunft!

- Bewerbungsanschreiben verfasst
- Lebenslauf aktuell und vollständig
- Alle Zeugnisse fotokopiert und beglaubigt
- Weitere Unterlagen fotokopiert/eingescannt
(Arbeitszeugnisse, Zertifikate, Erklärungen etc.)
- Layout und Versand geprüft
(PDF-Format bei E-Mail-Bewerbung)

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

HESSEN



Stand: August 2020

Herausgeber: Oberlandesgericht Frankfurt am Main
Zeil 42 · 60313 Frankfurt am Main
ausbildung@olg.justiz.hessen.de
www.olg-frankfurt-justiz.hessen.de

Redaktion: Nina Bender, Referat Aus- und Fortbildung

Gestaltung: Christiane Freitag, Idstein

Bildnachweis: Bilder Justizfachangestellte: © Ulrike Richter-Lies (S. 2 – 6);
Bilder Beamte: © Verena Hahnelt; Titel: © Antonioguillem-stock.adobe.com;
Handy U2: © fenskey-stock.adobe.com; Spiralblock S. 4, 10, 18: © by-studio-stock.adobe.com; Zettel S. 5, 12, 20: © SimpLine-stock.adobe.com;
AzubiCard S. 5: © HA Hessen Agentur GmbH; *LandesTicket* S. 5: © RMV; Gerichte S. 7: die jeweiligen Gerichte selbst; Papierfond: © stockpics-stock.adobe.com; S. 14/15: Campus I: © Verena Hahnelt, Campus II: © BKK, Campus III: © HKZ, Fotos Stadt v.l.n.r.: © Sina Ettmer, © Tobias Arhelger, © André Franke, Ortsschild: © by-studio (alle stock.adobe.com)

Druck: Silber Druck oHG, Lohfelden

Hinweis: Als Online-Fassung finden Sie die Publikation auch unter www.justizministerium.hessen.de



Oberlandesgericht Frankfurt am Main
Zeil 42 · 60313 Frankfurt am Main
ausbildung@olg.justiz.hessen.de

www.olg-frankfurt-justiz.hessen.de

**Aktuelle Stellenausschreibungen und weitere Informationen
finden Sie auf diesen Internetseiten:**

www.justizministerium.hessen.de/karriere
www.karriere.hessen.de
www.studienzentrum-rotenburg.hessen.de
www.jobboerse.arbeitsagentur.de